

Inhaltsverzeichnis

1.	Führen mit Regeln und Autorität – ist das zeitgemäß?	9
1.1	Tendenziös verwirrende Ambivalenzen um Autorität und Regel	10
1.2	Der Stellenwert von Führungswissen und Führungspersönlichkeit	11
1.3	Eine Führungskraft muss führen	12
2.	Persönlichkeitspsychologische Grundlagen der Mitarbeiterführung	13
2.1	Entwurf eines für die Mitarbeiterführung hilfreichen Menschenbildes	14
2.2	Entwurf einer Modellvorstellung der Führungspersönlichkeit	15
3.	Regeln, Autorität und kooperatives-partnerschaftliches Verhalten als Komponenten zeitgemäßer Personalführung	16
3.1	Regeln – Orientierung und Bindung	16
3.2	Autorität – Grundlage der Führung	18
3.2.1	Kurzer Abriss über: Autorität, Macht und Verantwortung	19
3.2.2	Komponenten der Autorität	24
3.3	Kooperativ-partnerschaftliches Führungsverhalten	30
3.3.1	Kurzer Abriss der Führungsstilforschung	30
3.3.2	Kooperativ-partnerschaftliches Führungsverhalten	33
4.	Führen mit Regeln und Autorität – benediktinische Führungsgrundsätze und moderne Führungsprinzipien	34
4.1	Brauchen Menschen für ihr Verhalten Regeln?	35
4.1.1	Die benediktinische Regel – erprobte Leitsätze der Menschenführung	35
4.1.2	Führungsgrundsätze – Regeln der betrieblichen Personalführung	37
4.1.3	Verbindlichkeit und Flexibilität	39
4.1.4	Menschen brauchen Zielorientierung, Verantwortung und Gewissen	40
4.2	Führungskräfte brauchen Autorität	42
4.2.1	Der Abt – Führungskraft mit Autorität	43
4.2.2	Die persönliche Autorität des betrieblichen Vorgesetzten	48
4.2.3	Die Autorität des Abtes und des betrieblichen Vorgesetzten – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	50

4.2.4	Anregungen für eine Personalführung mit Autorität	51
4.3	Unterordnung unter Abt und Regel – Verbindlichkeit betrieblicher Ziele, Aufgaben und Normen	54
4.3.1	Gehorsam im Kloster ist Bindung an die Regel	54
4.3.2	Führen mit Sensitivität – Bindung an die Erfordernisse der jeweiligen Situation	56
4.3.3	Gehorsam im Kloster, Verbindlichkeit im Betrieb – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	58
4.3.4	Anregungen für die Akzeptanz der Unterordnung unter Regeln, Ziele, betriebliche Normen	60
4.4	Der Abt als „Arzt“ – der Vorgesetzte als Coach	62
4.4.1	Der Abt als Arzt und Hirte	62
4.4.2	Der Vorgesetzte als Coach	69
4.4.3	Der Abt als Arzt, der Vorgesetzte als Coach – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	74
4.4.4	Der Vorgesetzte als „Hirte“ bzw. „Coach“ – Anregungen für die praktische Personalführung	76
4.5	Die klösterliche Gemeinschaft – und die Zusammenarbeit im Team	84
4.5.1	Die benediktinische Gemeinschaft	84
4.5.2	Das Team, die Arbeitsgruppe	89
4.5.3	Regeln des Zusammenlebens im Kloster, der Zusammenarbeit im Betrieb – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	95
4.5.4	Praktische Anregungen für den Umgang mit Murren und Mobbing	96
4.6	Der Rat der Brüder – die teamorientierte Problemlösung	100
4.6.1	Die Einberufung der Brüder zum Rat	100
4.6.2	Die teamorientierte Problemlösung	101
4.6.3	Der Rat der Brüder, die teamgetragene Problemlösung – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	105
4.6.4	Anregungen für eine teamorientierte Problemlösung	106
	Literaturverzeichnis	107